



Pressemitteilung

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. ruft zum 5. bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“ auf:

Aufgepasst mit heißen Flüssigkeiten!

Der „Tag des brandverletzten Kindes“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Aufgepasst mit heißen Flüssigkeiten!“. Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. startet diesen bundesweiten Aktionstag am 7. Dezember bereits zum fünften Mal.

Auf Gefahrenquellen aufmerksam machen und zeigen, wie wichtig es ist, dass Eltern sich die Gefahren im häuslichen Umfeld bewusst machen, ist ein Anliegen des „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember. Nur Eltern, die die Gefahren kennen, können ihre Kinder schützen. Mit einer kindgerechten, gesicherten Umgebung lassen sich viele Unfälle vermeiden.

Jedes Jahr werden allein in Deutschland mehr als 30.000 Kinder und Jugendliche mit thermischen Verletzungen ärztlich versorgt. Davon erleiden etwa 6.000 Kinder so schwere Verbrennungen oder Verbrühungen, dass sie stationär behandelt werden müssen. Mehr als 70 Prozent aller brandverletzten Kinder sind zum Zeitpunkt des Unfalls jünger als fünf Jahre. Eine Verbrühung ist in etwa 80 Prozent der Fälle die Unfallursache in dieser Altersgruppe.

Experten schätzen, dass durch Prävention 60 Prozent aller Unfälle vermieden werden könnten. Der diesjährige „Tag des brandverletzten Kindes“ mit dem Motto „Aufgepasst mit heißen Flüssigkeiten!“ möchte über richtiges Verhalten im Umgang mit heißen Flüssigkeiten und geeignete Sicherheitsmaßnahmen aufzuklären. Denn der Inhalt von nur einer Tasse heißem Kaffee oder Tee kann bis zu 30 Prozent der Körperoberfläche eines Säuglings oder Kleinkindes verbrühen. Heiße Flüssigkeiten schädigen ab 52° Celsius die zarte Kinderhaut.

Brandverletzungen sind äußerst schmerzhaft und ziehen langwierige Behandlungen nach sich. Narben, die ein Leben lang bleiben, sind eine Folge schwerer Verbrennungen und Verbrühungen. „Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle sind sehr traumatisch für die betroffenen Kinder und deren Familien“, erklärt Adelheid Gottwald, Vorsitzende von Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

In ganz Deutschland finden zum „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember Aktionen statt. Als Aktionspartner beteiligen sich unter anderem Kliniken, Praxen, Apotheken, Sanitätshäuser, Feuerwehren und Kindergärten. Einen Aktionskalender und Informationen gibt es auf der Website: www.tag-des-brandverletzten-Kindes.de

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Paulinchen e.V. berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach dem Unfall. Ein großes Kompetenznetzwerk steht zur Verfügung, so dass keine Frage rund um die thermische Verletzung im Kindesalter offen bleibt. Ziel ist es, für jedes brandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen. Mit verschiedenen Präventionskampagnen warnt Paulinchen e.V. vor den Gefahren durch heiße Flüssigkeiten und Flächen sowie Feuer, Strom und Säuren.

Norderstedt, im September 2014

Abdruck honorarfrei / **Beleg erbeten**

Kontakt:

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Susanne Ammermann

Segeberger Chaussee 35, 22850 Norderstedt

Telefon: 040 30981081 oder 02102 135739

E-Mail: presse@paulinchen.de

Links:

www.paulinchen.de

www.tag-des-brandverletzten-kindes.de

[Facebook](#)

[Paulinchen-Spot „Sicher grillen ohne Spiritus“](#)

[Paulinchen-Spot „Brennende Neugier“](#)